

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **67 (1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personelles

Die grosse Firmatagung Max Stoffel & Co. in St. Gallen

Am 3. Mai beging der bestbekannte Textilindustrielle aus St. Gallen, Max Stoffel, seinen 65. Geburtstag. Seit 1914 ist dieser Mann allein voll und ganz verantwortlich für ein Großunternehmen, das in sieben Fabrikationsbetrieben und im großen Stammhaus in St. Gallen rund 2500 Arbeitnehmer beschäftigt. Im Bewußtsein, daß immer und überall der Mensch im Mittelpunkt stehe — auch in der Fabrik, auch in der Wirtschaft — und im Bewußtsein, daß ein Wirtschaftsführer unmöglich mit allen seinen Mitarbeitern den wünschenswerten persönlichen Kontakt pflegen kann, nahm Max Stoffel seinen 65. Geburtstag zum Anlaß, eine große Firmatagung in der OLMA-Halle in St. Gallen abzuhalten. So strömten denn am 30. April aus Netstal, Mels, Lichtensteig, Schmerikon, Eschenbach, Elgg und Appenzell annähernd 2500 Menschen nach St. Gallen.

In der festlich geschmückten OLMA-Halle begrüßte der Jubilar seine Mitarbeiter und die stattliche Zahl der Gäste. Anschließend wurde ihm ein von allen Arbeitnehmern gestiftetes Geschenk übergeben. Dieses Geschenk stellte eine kostbare Pietà aus Holz dar. Das Kunstwerk stammt aus dem 15. Jahrhundert und wurde im süddeutschen Kulturraum geschaffen. Der sachverständige Professor Dr. Linus Birchler stellte in einem Gutachten fest, daß es sich dabei um eine Gabe von hohem künstlerischen und von großem materiellen Wert handle.

Die Geschäftsleitung überreichte ihrem Meister eine kleine Festschrift. Ein rasches Durchblättern derselben ließ schon erkennen, daß es sich nicht um eine Schrift üblicher Art handeln konnte. Vielmehr haben Freunde und Mitarbeiter des Jubilaren ihren persönlichen Erinnerungen über Max Stoffel Ausdruck gegeben. So wird viel Launiges und Anekdotisches darin festgehalten. Alle Beiträge zeigen den Gefeierten als außerordentlich fairen Mann, der großzügig denkt und handelt und schon immer den Menschen als das wesentlichste Element in seinen weltweiten Geschäften erkannt, geschätzt und gefördert hat.

Die Bedeutung der Stoffel-Unternehmungen wurde allen Anwesenden erst so recht deutlich, als Landammann Dr. Simon Frick das Rednerpult erstieg, um Max Stoffel die Grüße und Glückwünsche der Behörden von Kanton und Stadt St. Gallen, und von allen Gemeinden, in welchen sich Stoffel-Betriebe befinden, überbrachte. Auch von dieser Seite wurde der Gefeierte beschenkt. Die Reihe der Gratulanten und Geschenkbringer war groß, obwohl lange nicht alle eine Rede halten konnten.

Mit einem von Prof. Paul Huber komponierten «Max-Stoffel-Marsch», gespielt durch die Othmar-Musik St. Gallen, wurde der «gemütliche Teil» eingeleitet. Es wurden



Produktionen der verschiedenen Betriebe geboten, und zwischendurch spielte die Othmar-Musik auch zum Tanz auf. Eine großangelegte Modeschau mit sechs Mannequins zeigte den Gästen eindrücklich, was aus den Stoffel-Erzeugnissen schließlich gemacht wird. Als Max Stoffel seinen fünf Monate alten Enkel Felix, der einmal als 7. Generation das Unternehmen leiten soll, vorstellte, schwollen die Ovationen der Anwesenden orkanartig an.

Der außenstehende Berichterstatter muß ehrlich sagen, daß es eine in jeder Beziehung imposante Firmatagung war. Am Ende war es so, daß der Jubilar seine Mitarbeiter feierte, obwohl diese gekommen waren, um ihn zu feiern. Schöner, nachhaltiger und eindrücklicher kann sich die menschliche Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht manifestieren. Hoffen wir, daß Max Stoffel seine Beteuerungen, sich mehr und mehr aus dem Betrieb zurückziehen zu wollen, nicht so bald wahrmacht, obgleich wir ihm jede ruhige Stunde abseits der großen Wirtschaftsprobleme herzlich gönnen mögen! WD.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Schweizerische Leinen-Industrie AG., in Niederlenz. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Walter Sauter, von Schönenberg (Thurgau), in Niederlenz.

Schweizerische Seidengazefabrik AG., Zweigniederlassung in Thal, Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura zu zweien für die Zweigniederlassung Thal wurde erteilt an: Rudolf Löliger, von Basel, in Rheineck.

Simonius, Vischer & Co. Inhaber Vischer & Cie., in Basel, Handel mit Rohwolle usw. Aus der Kommanditgesellschaft

sind infolge Todes ausgeschieden: der unbeschränkt haftende Gesellschafter Adolf Vischer-Simonius und die Kommanditäre Wwe. Tabitha Hoessly-Haerle; deren Kommandite von Fr. 100 000 ist erloschen. Neu treten als Kommanditäre mit je einer Kommandite von Fr. 500 000 ein: Wwe. Ada Vischer-Simonius, von und in Basel; Wwe. Alice Balzli-Vischer, von und in Bolligen, und Ines Vischer, von und in Basel.

Taco AG., in Zürich 1, Fabrikation von Textilwaren und Handel damit. Dr. Jean Hotz ist aus dem Verwaltungsrat